

KONZERN

Quartalsmitteilung

KPS

8

10

KPS – Quartalsmitteilung zum 30. Juni 2019

KPS veröffentlicht Zahlen zum 3. Quartal 2018/2019 – Solides Umsatzwachstum und Bestätigung der Prognose für das Geschäftsjahr 2018/19

KPS AG im 3. Quartal 2018/2019

Kennzahlenüberblick nach IFRS

In Mio. Euro	3. Quartal 2018/2019	3. Quartal 2017/2018	+/-
Umsatzerlöse	44,8	41,9	+6,9 %
EBITDA	5,4	5,7	-5,3 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	4,5	4,6	-2,2 %
Finanzergebnis	-0,1	-0,1	0,0
Ergebnis vor Ertragssteuern	4,4	4,5	-2,2 %
Ertragssteuern *	-1,5	-1,6	+6,3 %
Ergebnis nach Ertragssteuern	2,9	2,9	0,0
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,08	0,08	0,00
	9M 2018/2019	9M 2017/2018	+/-
Umsatzerlöse	136,0	130,3	+4,4 %
EBITDA	18,7	15,1	+23,8 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	16,0	12,1	+32,2 %
Finanzergebnis	-0,2	-0,1	-0,1
Ergebnis vor Ertragssteuern	15,8	12,0	+31,7 %
Ertragssteuern *	-5,5	-4,3	-27,9 %
Ergebnis nach Ertragssteuern	10,3	7,7	+33,8 %
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,28	0,21	+0,07

- * Zu Vergleichszwecken wurde die Steuerbelastung des Vorjahres-Vergleichszeitraums anhand der Steuerquote des Jahresabschlusses 2017/2018 neu ermittelt. Zur Ermittlung der Steuerbelastung des 3. Quartals 2018/2019 wurde die zum Halbjahresabschluss 31.03.2018 ermittelte Steuerquote herangezogen.

Geschäftsverlauf

KPS mit solidem Umsatzwachstum im 3. Quartal 2018/2019

Im dritten Quartal 2018/19 konnte die KPS AG den Umsatz um 6,9 % auf 44,8 Mio. Euro steigern und entwickelte sich gemäß den Erwartungen des Vorstands. Dies realisierte das Unternehmen durch einen guten Mix bei Projekten und Kunden. Zum einen befinden sich einige Projekte, die die KPS im letzten Jahr akquirieren konnte, in reifen, umsatzstarken Phasen. Zum anderen sind im abgelaufenen Quartal drei volumenstarke Projekte hinzugekommen. Zusätzlich konnte die KPS ihre Abhängigkeit von einzelnen Großkunden weiter reduzieren.

Das EBITDA lag im dritten Quartal mit 5,4 Mio. Euro bedingt durch Einmaleffekte 5,3 % unter dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums. Die EBITDA-Marge reduzierte sich entsprechend auf 12,1 % (Vorjahresquartal: 13,6 %). Der wesentliche Einmaleffekt resultierte aus der positiven Entwicklung der akquirierten Unternehmen ICE Consultants Europe S.L. und Infront Consulting & Management GmbH. Beide Gesellschaften entwickelten sich noch besser als erwartet. Deshalb musste die KPS die Earn-Out-Verpflichtungen für beide Unternehmen erhöhen, was im abgelaufenen Quartal zu einem einmaligen, nicht cash-wirksamen zusätzlichen Aufwand in Höhe von 1,2 Mio. Euro führte. Ohne diese Verpflichtung läge das EBITDA bei 6,6 Mio. Euro, was einem Wachstum von 15,8 % entspräche.

Das EBIT blieb im Vergleich zum Vorjahresquartal aufgrund eines reduzierten Abschreibungsaufwands nahezu unverändert (4,5 Mio. Euro vs. 4,6 Mio. Euro). Das Ergebnis nach Steuern (2,9 Mio. Euro) und das Ergebnis pro Aktie (Euro 0,08) lagen auf Vorjahresniveau.

Starkes EBITDA-Wachstum von 23,8 % in den ersten neun Monaten 2018/19

Auf Basis organischen Wachstums und der positiven Entwicklung der im ersten Halbjahr 2017/2018 erworbenen Tochtergesellschaften Infront Consulting & Management GmbH sowie der Envoy Digital Limited stieg das EBITDA in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 um 23,8 % auf 18,7 Mio. Euro (Marge: 13,8 %). Damit ist die KPS AG weiterhin auf Kurs, im Geschäftsjahr 2018/2019 ein Konzern-EBITDA innerhalb des Prognosekorridors von 22 Mio. Euro bis 27 Mio. Euro zu erzielen.

Erneut begehrte, für die Branche relevante Auszeichnungen erhalten

Im Verlauf des dritten Quartals erhielt die KPS AG erneut begehrte und für die Branche relevante Auszeichnungen, die das Ergebnis einer hervorragenden Arbeit aller Mitarbeiter sind. Zum sechsten Mal in Folge nimmt KPS bei dem durch das Wirtschaftsmagazin brand eins und dem Statistikportal statista durchgeführten Rankings für Beratungsunternehmen mehrere Spitzenpositionen ein. KPS wurde als bester Berater für Konsumgüter und Handel sowie für IT Strategie und IT Implementierung

ausgezeichnet. Zusätzlich nimmt KPS erstmalig die Spitzenposition als bester Berater in der Kategorie Internet & E-Commerce ein. Auch die im letzten Jahr übernommene Infront Consulting & Management GmbH ist als bestes Haus für Strategieentwicklung und Digitalisierung ausgezeichnet worden.

Ebenso gelang erneut der Sprung unter die Top 10 der deutschen Managementberatungen: KPS belegte in der renommierten Liste der Marktforscher von Lünendonk den 8. Platz. Darüber hinaus kürte der Wettbewerb TOP 100 Ende Juni 2019 die innovativsten Firmen des deutschen Mittelstands. Zu diesen Innovationsführern zählt in diesem Jahr erneut die KPS AG. Zudem wurde die von KPS gemeinsam mit innogy entwickelte Service-App „Meine innogy“ bereits zum dritten Mal in Folge als „Kundenfreundlichste App 2019“ im Bereich Energieversorger von FOCUS MONEY ausgezeichnet.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Die KPS AG konnte im 3. Quartal 2018/2019 Steigerungen beim Umsatz verbuchen. Das Periodenergebnis lag auf Vorjahresniveau und entspricht der Planung für das laufende Geschäftsjahr. Auf Basis der ungeprüften IFRS-Konzernzahlen steigerte KPS den Umsatz gegenüber dem 3. Quartal 2017/2018 um 6,9 % auf 44,8 Mio. Euro (Q3 2017/2018: 41,9 Mio. Euro). Durch die sehr gute Entwicklung der ICE Consultants Europe S.L. und der Infront Consulting & Management GmbH musste die Earn-Out-Verpflichtung im laufenden Quartal nochmals um 1,2 Mio. Euro nach oben angepasst werden. Aufgrund der nach IFRS 9 geänderten Bewertungsmethode für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergab sich im Berichtsquartal ein weiterer Aufwand in Höhe von 0,2 Mio. Euro. Infolgedessen war das operative Ergebnis (EBITDA) im Berichtsquartal um 5,3 % auf 5,4 Mio. Euro (Q3 2017/2018: 5,7 Mio. Euro) rückläufig. Die EBITDA-Marge betrug 12,1 % (Q3 2017/2018: 13,6 %) und lag damit im Rahmen der Erwartungen. Unter dem Strich lag das Ergebnis nach Steuern im 3. Quartal 2018/2019 mit 2,9 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (Q3 2017/2018: 2,9 Mio. Euro). Pro Aktie wurde ein Ergebnis von 0,08 Euro (Q3 2017/2018: 0,08 Euro) erwirtschaftet.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme fiel im Vergleich zum Bilanzstichtag 30. September 2018 geringfügig von 139,9 Mio. Euro auf 138,0 Mio. Euro zum 30. Juni 2019. Die langfristigen Vermögenswerte gingen, insbesondere bedingt durch die Abschreibungen auf die immaterielle Vermögenswerte, die im Zuge der Akquisitionen der ICE Consultants Europe, SL, Spanien, der Infront -Consulting & Management GmbH sowie der Envoy Digital Ltd., England, aktiviert wurden, um 1,1 Mio. EUR von 85,2 Mio. Euro auf 84,1 Mio. Euro zurück. Die kurzfristigen Vermögenswerte waren zum 30. Juni um 0,7 Mio. Euro niedriger als zum Bilanzstichtag 30. September. Das liegt hauptsächlich am Rückgang der liquiden Mittel, bedingt durch die Dividendenzahlung für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Finanzlage

Das Eigenkapital reduzierte sich von 65,1 Mio. Euro zum 30. September 2018 auf 62,3 Mio. Euro zum 30. Juni 2019. Die Eigenkapitalquote ging von 46,5 % auf 45,1 % zurück. Das langfristige Fremdkapital erhöhte sich von 28,0 Mio. Euro auf 30,1 Mio. Euro. Das kurzfristige Fremdkapital ging von 46,8 Mio. Euro auf 45,6 Mio. Euro zurück. Davon entfielen 10,3 Mio. Euro auf kurzfristige Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten. Zum Bilanzstichtag am 30. Juni 2019 bestanden kurzfristige Finanzschulden in Höhe von 8,8 Mio. Euro. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gingen u. a. durch die Dividendenzahlung im März 2019 von 9,1 Mio. Euro auf 5,4 Mio. Euro zurück.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse eingetreten, die substantielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage gehabt hätten.

Chancen- und Risikobericht

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2017/2018 nicht wesentlich verändert. Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Risikosituation des KPS Konzerns sind im Geschäftsbericht 2017/2018 ab Seite 72 verfügbar.

Ausblick 2018/2019

Umsatz- und EBITDA-Prognose bestätigt

Vorstand und Management der KPS AG gehen weiter von einem stabilen Wachstum aus und bestätigen die im Januar 2019 ausgegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2018/2019. Es wird eine leichte Steigerung des Umsatzes auf 170 bis 180 Mio. Euro sowie eine deutliche Steigerung des EBITDA auf einen Betrag innerhalb des Korridors zwischen 22 Mio. und 27 Mio. Euro erwartet. Aufsichtsrat und Vorstand der KPS AG halten daran fest, die Strategie der Innovation, Industrialisierung und Internationalisierung weiter voranzutreiben.

Die Prognose enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der KPS AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse, der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Marktentwicklung und der sich veränderten Wettbewerbssituation gehören. Die KPS AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Unterföhring, den 29. Juli 2019

KPS AG

Der Vorstand

Investor Relations-Kontakt

KPS AG

Beta-Strasse 10H, 85774 Unterföhring

Telefon: +49 (0) 89 356 31-0, Telefax: +49 (0) 89 356 31-3300, E-Mail: ir@kps.com

Über KPS

KPS ist der europaweit führende Transformationspartner für Unternehmen, die ihr Geschäftsmodell innerhalb kürzester Zeit radikal auf den Kunden ausrichten und innovative, digitale Prozesse sowie Technologien implementieren wollen. KPS liefert von der Strategieberatung über branchenspezifische Prozessketten bis zur Implementierung modernster Technologien alles aus einer Hand. Das KPS-Team berät Unternehmen End-to-End und integriert Warenwirtschaft, B2B und B2C E-Commerce mit Marketing- & Sales-Prozessen. Besonders in einer digitalen Welt mit dem Kunden im Fokus ist die Fähigkeit, Projekte schnell umsetzen zu können, ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil. Die KPS Rapid-Transformation® Methode beschleunigt Projekte bis zu 50 % und die Erfahrung und Branchenkenntnis der KPS-Berater sichern den Erfolg jeder Projektinitiative. Mit 1100 Beratern an 14 Standorten in neun Ländern baut KPS durch richtungsweisende Projekte im digitalen und technologischen Wandel seine Marktposition kontinuierlich aus.